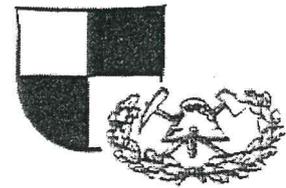


WELSBERGER FEUERWEHRBOTE



Herausgeber: Freiwillige Feuerwehr Welsberg

21. Jahrgang - Dezember 2000

Zum Geleit!

Liebe Bürgerinnen und Bürger von Welsberg!

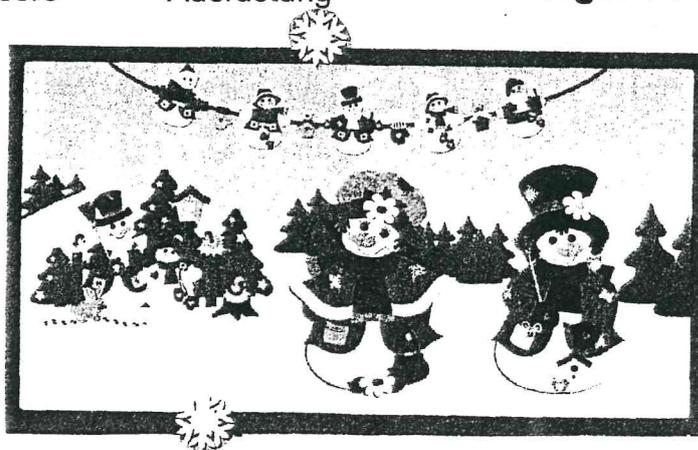
Mit unserem Feuerwehroboten wollen wir Euch wieder über die Tätigkeit der FF Welsberg berichten.

In den ersten elf Monaten dieses Jahres sind wir wieder zu rund 70 Einsätzen der unterschiedlichsten Art gerufen worden. Gott sei Dank sind wir in unserem Zuständigkeitsgebiet, sowie im ganzen Oberpustertal aber vor Großeinsätzen und großen Unwetterschäden weitgehend verschont geblieben. Es hat sich jedoch gezeigt, daß das nicht selbstverständlich ist. Die extremen Wettersituationen haben deutlich gemacht, daß es auch bei uns zu einer Katastrophe kommen kann. Auch wenn wir Feuerwehrmänner uns durch Proben und Schulungen weiterbilden, sowie unsere Ausrüstung

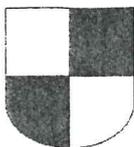
vervollständigen gegen die Naturgewalten ist der Mensch meist machtlos. Es bleibt dann nur noch das Begrenzen der Schäden und die Wiedergutmachung. Deshalb ist der Leitspruch der Feuerwehren **"Gott zur Ehr' - dem Nächsten zur Wehr"** keineswegs altmodisch oder überholt, sondern topaktuell und wir werden versuchen auch in Zukunft diesem Motto treu zu bleiben.

Was sich sonst noch so alles getan hat und was wir besonderes vorhaben finden Sie auf den nächsten Seiten.

Gute Unterhaltung beim Lesen unseres Feuerwehroboten wünschen Euch der Kommandant und alle Welsberger Feuerwehrmänner



Gesegnete Weihnachten und ein gesundes und glückliches Jahr **2001** wünscht die FF Welsberg !!



**MARKTGEMEINDE
WELSBERG**

Autonome Provinz Bozen-Südtirol
39035 WELSBERG – Pustertalerstraße 10

Geschätzte Feuerwehrkameraden!

Der Feuerwehrkommandant hat mich auch heuer wieder ersucht, einige Grußworte für den Feuerwehrboten zu schreiben. Mir kommt es vor, als hätte ich erst vor einigen Wochen die Grußworte für den Feuerwehrboten 1999 geschrieben und trotzdem muß ich feststellen, daß wiederum ein ganzes Jahr vergangen ist.

Gerne nehme ich diese Gelegenheit wahr, mich mit ein paar Zeilen an die Feuerwehrmänner und ihre Familien zu wenden. Beeindruckend sind die vielen Stunden, die auch heuer wieder von den Mitgliedern der Feuerwehr freiwillig und unentgeltlich für die Allgemeinheit geleistet wurden.

Unsere Feuerwehren belegen immer wieder die Bereitschaft zum selbstlosen Einsatz, wenn es darum geht, Leben, Gesundheit und Eigentum unserer Bürgerinnen und Bürger zu schützen. Zwar spielt die moderne Technik bei der Brandbekämpfung eine immer bedeutendere Rolle, die Feuerwehrmänner sind es aber, die die Geräte und Fahrzeuge bedienen und die mit einer gediegenen Ausbildung, mit Einsatz und Entschlossenheit den Erfolg der Einsätze erst möglich machen.

Auch in der neuen Verwaltungsperiode wird die Gemeindeverwaltung danach trachten, die bereits gute Zusammenarbeit mit den Feuerwehren in unserer Gemeinde weiter zu pflegen.

Es ist mir ein persönliches Bedürfnis allen aktiven Mitgliedern unserer Feuerwehren für die geleistete Arbeit im zu Ende gehenden Jahr einen offiziellen Dank im Namen der Gemeindeverwaltung auszusprechen. Mein Dank gilt auch Ihren Familien; sie unterstützen ideologisch Ihre Arbeit und geben Ihnen sehr viel Kraft für die Ausübung des oft gefährlichen Dienstes.

Für die bevorstehenden Weihnachtsfeiertage wünsche ich ein friedliches Fest, für das Jahr 2001 Gesundheit und Erfolg!

Ihr Bürgermeister


Friedrich Mittermair

Die Einsätze 2000

Eine Auswahl der rund 70 Einsätze bis Redaktionsschluß

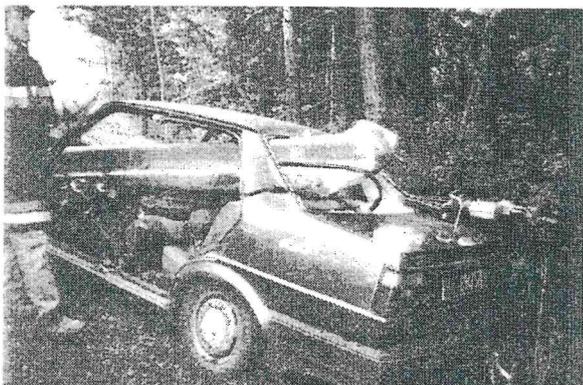
18. Jänner - Umgestürzte Bäume verlegen die Fahrbahn der Straße ins Gsiesertal, wir beseitigen die Hindernisse.

01. März - Nach einem Verkehrsunfall zwischen Welsberg und Olang muß die Unfallstelle abgesichert und die Fahrbahn von Ölresten sowie Wrackteilen geräumt werden.

02. März - Die FF St. Lorenzen fordert uns mit dem Boot zur Bergung eines versunkenen PKWs an. Wir unterstützen die Wasserrettung aus Bruneck bei den Tauchgängen.

14. April - Böschungsbrand an der Bahnlinie hinter dem Lager der Fa. Kargruber.

13. Mai - Tragischer Verkehrsunfall unterhalb des Stausees. Ein PKW wird von der Leitplanke aufgespießt.



Der Lenker, ein Mann aus Marokko, überlebt den Unfall leider nicht und

muß mit den Bergegeräten aus dem Wrack geborgen werden. Tragisches Detail am Rande, in diesem Abschnitt der Straße waren gerade Arbeiten zur Versenkung der Leitplanken im Gange und einige Tage später wäre dieser Gefahrenpunkt beseitigt gewesen.

01. Juni - Nach einem Verkehrsunfall muß ein PKW aus dem Straßengraben geborgen werden. Da das Fahrzeug mit Gas betrieben wird, herrscht Explosionsgefahr.

16. Juni - Der Heustock beim Pahlerhof in der Obergoste ist auf 80 Grad erhitzt und wir müssen ihn mit dem Heuwehrgerät abkühlen.

07. Juli - Nach einem Gewitter mit sehr kräftigem Windsturm sind ca. 15 größere und kleinere Bäume beim Stausee auf die Straße gestürzt. 1 PKW wird durch einen Auffahrunfall auf eine umgestürzte Fichte beschädigt.

08. Juli - Wir müssen mit dem Boot zu einer Suchaktion zum Staubecken am Kniepaß ausrücken. Leider bleibt uns nur noch die traurige Aufgabe bei der Bergung der inzwischen entdeckten Leiche aus dem Wasser zu helfen.

04. August - Verkehrsunfall zwischen einem LKW und zwei PKWs beim Stausee. Da der LKW

manövrierunfähig quersteht ist die Straße für längere Zeit gesperrt. Es gibt zum Glück nur leicht verletzte Personen.

17. August - Bei einem neuerlichen Windsturm verlegt wiederum ein Fichtenbaum die Hauptstraße bei der Goste. Ein Motorradfahrer kann nicht mehr rechtzeitig bremsen und fährt auf das Hindernis auf, er wird leicht verletzt.

23. August - Heuwehreinsatz in Geiselsberg.

27. August - Nach starkem Hagelschlag im Raum Olang werden auch wir alarmiert, brauchen aber nicht mehr einzugreifen.

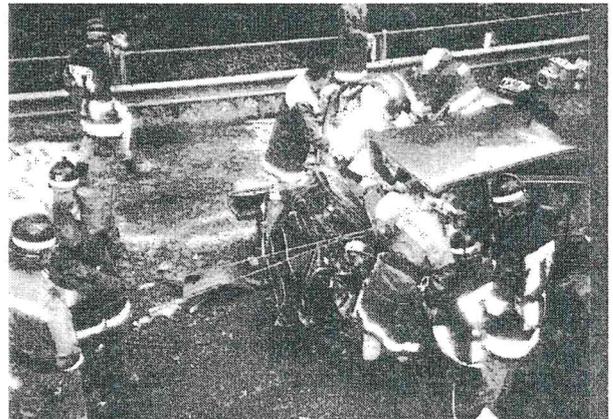
07. September - Kaminbrand in der "Grafenvilla".

17. September - Brand im Spänesilo der Firma Nordpan in Olang. Durch das rasche Eingreifen der Feuerwehren der Umgebung kann sich der Brand nicht weiter ausdehnen und so ein Großbrand verhindert werden.

07. Oktober - Nach starken Schneefällen werden wir in einer Nacht zu fünf verschiedenen Einsätzen gerufen um Straßen von Hindernissen zu säubern.

17. bis 20. Oktober - 3 Mann unserer Feuerwehr beteiligen sich am Hilfeinsatz der Südtiroler Feuerwehren im Aostatal (siehe eigenen Bericht).

19. Oktober - Verkehrsunfall mit sehr tragischem Ausgang westlich von Welsberg. Nach dem Zusammenstoß von einem PKW und einem Lieferwagen kommen drei Menschen einer Familie aus Taisten ums Leben. Wenn man nicht mehr helfen kann und nur noch die traurige Aufgabe der Bergung hat, ist dies auch für die Rettungsmannschaften immer schwer zu verarbeiten.



28. Oktober - Zum ersten Mal seit langer Zeit heult in Welsberg wieder die Sirene für einen Feuerwehreinsatz. In der Werkshalle der Firma Kodex am östlichen Ortsausgang von Welsberg ist ein Brand ausgebrochen. Mit Unterstützung der Wehren aus Taisten und Niederdorf gelingt es uns glücklicherweise sehr schnell den Brand zu löschen und den Schaden relativ gering zu halten.



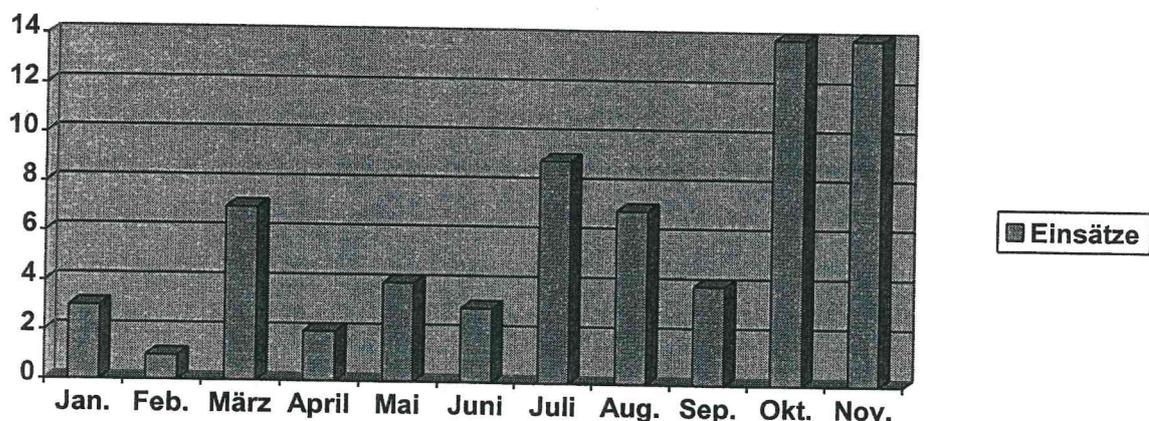
Da die Hallen der Fa. WMK und Möbel Schraffl direkt an das Brandobjekt

angebaut sind hätte es zu einem riesigen Brand kommen können.

01. November - Bei Pichl kommt ein Auto von der Straße ab und überschlägt sich. Der Fahrer bleibt im Auto eingeklemmt kann aber relativ leicht verletzt geborgen werden.

Vom 14. Bis zum 25. November müssen wir insgesamt neun mal ausrücken um eventuelle Murengefahr festzustellen bzw. Bäche zu beobachten und Keller wegen Grundwasser auszupumpen.

Die 68 bis zum 30.11. geleisteten Einsätze unterteilen sich in 43 Technische Nothilfen, 6 Brandeinsätze, 10 Einsätze bei Verkehrsunfällen, 2 Bootseinsätze, 2 Heuwehreinsätze und 5 Katastrophenhilfsdienste.



Leider sind im Jahr 2000 zwei ehemalige Kameraden verstorben und zwar:

Karl Holzer
41 Jahre Feuerwehrmann (1938 - 79)

Johann Schmid
4 Jahre Feuerwehrmann (1963 - 67)

Herr gib Ihnen die ewige Ruhe.

Hochwassereinsatz im Aostatal

Die FF Welsberg beteiligt sich mit einem Kontingent am Hilfeinsatz des Landes Südtirol im Katastrophengebiet.

In der Nacht vom Sonntag 15. zum Montag 16. Oktober kam es im Aostatal zu einer verheerenden Überschwemmungskatastrophe, wahrscheinlich hat jeder die Bilder aus den Nachrichten noch im Kopf.

Am Montag vormittag beschlossen der Südtiroler Landesfeuerwehrverband, die Berufsfeuerwehr Bozen sowie der Katastrophenhilfszug des Weißen Kreuzes eine Mannschaft zur Hilfe zu schicken. Da wir ein Rettungsboot zur Verfügung haben und ursprünglich Boote angefordert wurden hat der Landesverband an die FF Welsberg und den Bezirk Oberpustertal die Bitte gerichtet sich am Einsatz zu beteiligen. Innerhalb weniger Stunden haben sich 9 Mann des Bezirkes (2 aus Prags, 3 aus Innichen, 1 aus Vierschach sowie 3 aus Welsberg) bereit erklärt am Einsatz teilzunehmen.

Unser Einsatzgebiet sollte ursprünglich bei Ivrea, am Ausgang des Aostatales in der Poebene liegen, wurde aber am Montag nachmittag kurzfristig geändert und hieß nun Pont Saint Martin direkt im Aostatal. Dadurch mußte auch die Ausrüstung angepaßt werden, es waren nun Pumpen und Stromerzeuger gefragt, das Boot blieb hier.

Am Dienstag um 4Uhr früh war es dann soweit, der Trupp aus dem Oberpustertal traf sich beim Gerätehaus in Welsberg und fuhr geschlossen zum Sitz der Berufsfeuerwehr nach Bozen, wo sich alle Hilfsmannschaften aus Südtirol trafen und dann gemeinsam Richtung Süden aufbrachen. Da sich die Überschwemmungen inzwischen auf

die ganze Poebene ausgeweitet hatten und die Autobahn bei Mailand gesperrt war, mußten wir einen Umweg von ca. 300km in Kauf nehmen und über Piacenza, Alessandria nach Turin und dann nach Ivrea und ins Aostatal fahren. Deshalb kamen wir erst gegen 17.00 Uhr in Pont St. Martin an. Eine geräumige Sporthalle samt Parkplatz waren unsere Unterkunft für die nächsten Tage. Unter dem Kommando der Berufsfeuerwehr richteten wir den Schlafsaal, den Speisesaal, die Küche, die Kommandozentrale sowie den Lagerplatz für die Geräte ein.

Am Mittwoch Morgen gab es bei Tagsanbruch um ca. 06.30Uhr die erste Einsatzbesprechung. Der Gruppe unseres Bezirkes wurde das Gebiet um die Ortschaft Verres ca. 10km taleinwärts zugewiesen, mit dem Einsatzbefehl: auspumpen von Kellern. Über die gesperrte Autobahn gelangten wir nach Verres und fanden einen etwas tiefergelegenen Ortsteil in einen ca. 1m tiefen See (Wasser und Schlamm) verwandelt vor. Nachdem wir sofort 2 große Schlammumpen zur Unterstützung angefordert hatten, begannen wir mit dem Abpumpen.

Am Nachmittag war es uns aufgrund des gesunkenen Wasserspiegels erstmals möglich zu den verschiedenen Häusern vorzudringen und als wir die zerstörte Einrichtung sahen wurde uns erst richtig bewußt, wie schnell das Wasser gekommen sein mußte, da alles zurückblieb und die Menschen nur noch sich selbst in höhere Stockwerke in Sicherheit bringen konnten.

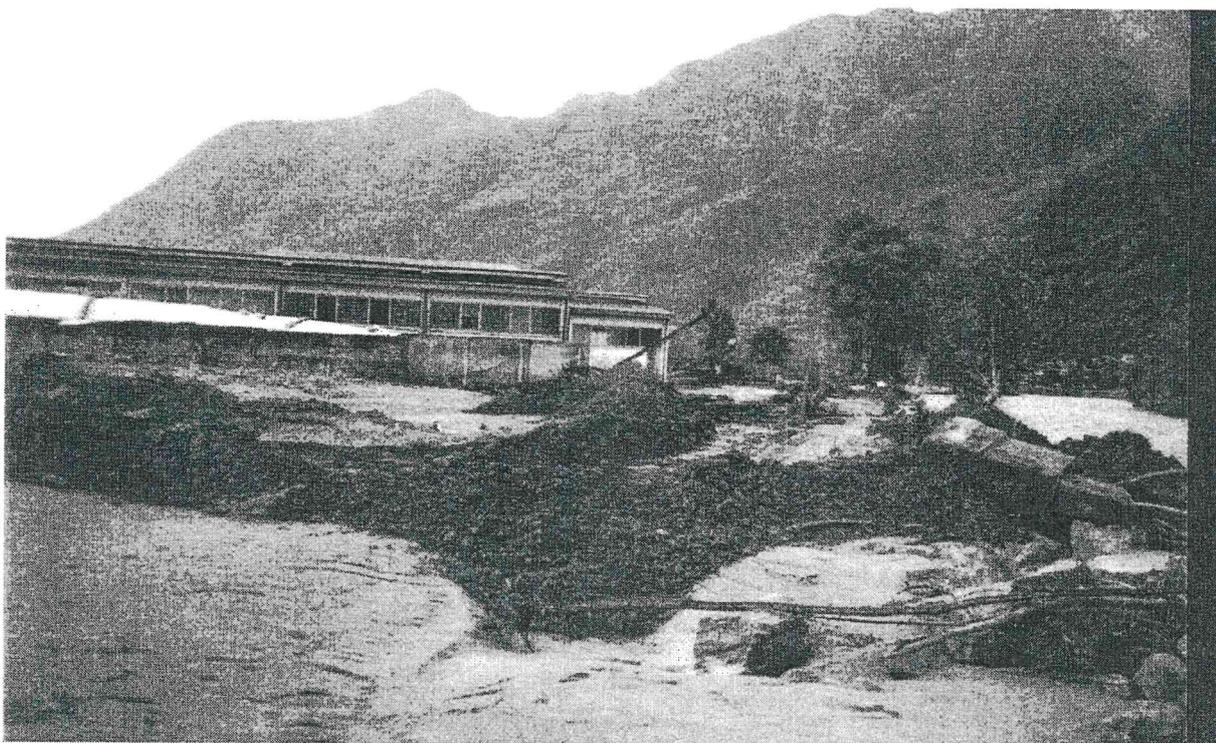
Als es gegen 19.00Uhr finster wurde, wurde ein Turnusdienst eingeteilt um über Nacht durchzuarbeiten. Wir übernahmen den ersten Turnus bis 23.00Uhr.

Als wir am nächsten Tag um 07.00Uhr früh wieder am Einsatzort eintrafen sah man, daß sich die Nacharbeit bezahlt gemacht hatte, es waren nur noch die Keller der Häuser unter Wasser. Bis zum Nachmittag gelang es uns auch alle Keller wasserfrei zu machen und

so unseren Einsatz zu beenden. Gegen Abend machten wir uns wieder auf den Heimweg.

Die Bilder der Verwüstung werden uns sicher noch lange in Erinnerung bleiben, doch auch die Dankbarkeit der Betroffenen und deren Willen und Mut alles wieder aufzubauen und weiterzumachen.

Die Kameraden Raimund Gietl, Walter Gitzl, Robert Hell.



März 2000 Jahreshauptversammlung der FF Welsberg mit Neuwahlen für die Periode 2000 - 2005.

Bei den fälligen Neuwahlen unserer Wehr wurden die Kommandantschaft und der Ausschuß im Amt bestätigt und alle haben die Wahl angenommen und sich verpflichtet auch in den nächsten Jahren, mit der Unterstützung aller Kameraden sowie der Dorfbevölkerung, die Geschicke der FF Welsberg bestmöglichst zu leiten.

Aktive Mitglieder der FF Welsberg Stand November 2000

Kommandant	: Robert Hell	Bezirksfunktionäre:
Komm.stv.	: Horst Plankensteiner	Präsident: Hans Hellweger
Gerätewart	: Alois Amhof	Schriftf.: Franz Mairhofer
Obermaschinist	: Walter Gitzl	Kassier: Martin Niederegger
Schriftführer	: Martin Niederegger	Funkbeauftragt.: Horst Plankensteiner
Kassier	: Franz Wierer	
Zugskommandant	: Pepi Ploner	
Jugendbetreuer	: Franz Schönegger	

1. Gruppe:

Gkdt. Herbert Schönegger
Gkdt.Stv. Walter Amhof
Gerhard Amhof
Martin Feichter
Martin Hell
Robert Kargruber
Friedrich Mittermair
Wolfgang Moser
Andreas Schwingshackl
Andreas Seiwald
Siegfried Trakofler
Harald Wierer

2. Gruppe:

Gkdt. Raimund Gietl
Gkdt.Stv. Werner Plankensteiner
Robert Edler
Adi Elliscasis
Walter Gitzl
Walter Grießmair
Christof Ladstätter
Edmund Mairhofer
Oswald Moser
Alfred Oberhammer
Georg Ploner
Franz Wierer
Hannes Wierer

3. Gruppe:

Gkdt. Josef Schönegger
Gkdt.stv. Georg Obwegs
Gkdt.stv. Norbert Oberhammer
Karl Agostini
Elmar Brandlechner
Paul Huber
Andreas Moser
Martin Niederegger
Stefan Oberkanins
Franz Schönegger
Christian Wierer

4. Gruppe:

Gkdt. Alexander Ploner
Gkdt.stv. Walter Ladstätter
Christian Bachmann
Gerd Gasteiger
Alexander Haidacher
Franz Huber
Franz Mair
Walter Oberhofer
Klaus Oberjakober
Andreas Pallhuber
Martin Sapelza
Roland Seiwald
Alois Walder

Günther Edler, Martin Niederkofler, Andreas Steger, Emanuel Thomaser und Markus Walder werden im nächsten Jahr von der Jugendgruppe in den aktiven Dienst aufgenommen.

Wußten Sie schon?

- Daß eine Abordnung unserer Feuerwehr eine der größten internationalen Feuerwehrmessen, in Augsburg, besucht hat und dort neue Geräte und Einsatzpraktiken beobachtet hat.
- Daß wir die Werkshallen des größten österreichischen und deutschen Herstellers von Feuerwehrfahrzeugen in Linz und Ulm besichtigt haben um die beste Lösung für unser neues Tanklöschfahrzeug zu finden.
- Daß wir Silvester 1999 einen Bereitschaftsdienst für eventuelle Einsätze eingerichtet hatten.
- Daß wir bei der Einweihung der Kläranlage im Mai die Organisation der Verpflegung übernommen haben.
- Daß wir uns beim Dorffest mit einem Stand beteiligt haben und in Zusammenarbeit mit der Musikkapelle den Adventstand am Hauptplatz organisiert haben.
- Daß eine Abordnung bei der 100Jahr Feier der FF Antholz Mittertal und der 125Jahr Feier der FF Niederdorf dabei war.
- Daß in unserem Gerätehaus der Leiter der Landesfeuerwehrschule einen Vortrag über Gefahren im Umgang mit Gas gehalten hat.
- Daß Ende November ein Erste-Hilfe-Kurs des Weißen Kreuzes Innichen für die Dorfbevölkerung in der Feuerwehrhalle stattfand.
- Daß wir im Sommer auf Anfrage des Familienverbandes einen Kindernachmittag gestaltet haben.
- Daß wir endlich alle alten Geräte die noch im Dachboden der Volksschule gelagert waren im Gerätehaus geordnet verstaut haben.
- Daß wir heuer ein Mannschaftsfoto, welches auf dem Kalender abgedruckt sein wird, im Garten des Ansitzes Zellheim machen durften. Herzlichen Dank dafür den Besitzern, der Familie Petrik.
- Daß sich eine Gruppe am Feuerwehrlandesleistungsbewerb in Natz beteiligt hat.
- Daß folgende Ehrungen vorgenommen wurden: Goldenes Verdienstkreuz für 40 Jahre aktive Mitgliedschaft an **Albert Agostini**, silbernes Verdienstkreuz für 25 Jahre Mitgliedschaft an **Pepi Ploner, Norbert Oberhammer, Franz Wierer** und **Alois Walder**, bronzenes Verdienstkreuz für 15 Jahre an **Walter Ladstätter, Walter Gießmair** und **Andreas Schwingshackl**.
- Daß 2 Kameraden einen Einsatz ganz besonderer Art hatten, sie haben geheiratet! Wir gratulieren und wünschen Alles Gute!!! **Nicole u. Werner Plankensteiner Evelyn und Stefan Oberkanins**.
- Daß heuer auch im Feuerwehrbezirk Oberpustertal Neuwahlen stattfanden und **Hans Hellweger** wiederum zum

Bezirkspräsidenten gewählt wurde. Weiters bekleiden **Franz Mairhofer, Martin Niederegger** und **Horst Plankensteiner** Ämter im Bezirksausschuß.

- Daß der letztes Jahr verschrottete VW Bus heuer durch ein neues Fahrzeug des Typs Mercedes Vito (Mannschaftstransportfahrzeug für 9 Personen) ersetzt wurde. Anlässlich der 125Jahr Feier wird die offizielle Einweihung erfolgen.

- Daß **Andreas Seiwald** heuer sein Studium mit Erfolg beendet hat und wir somit einen Akademiker in unseren Reihen haben. Wir gratulieren nochmals.

- Daß im Zuge der Arbeiten für die neue Kanalisation viele neue Hydranten errichtet wurden und wir somit auch im Dorfkern über einige neue Wasserentnahmestellen verfügen.



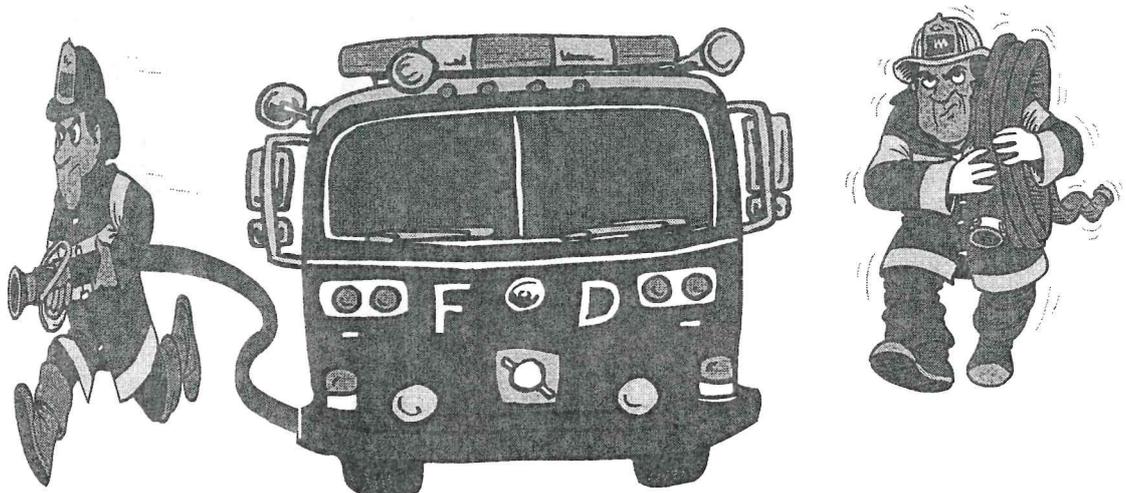
1876 - 2001 125 Jahre Freiwillige Feuerwehr Welsberg

Am 14. Und 15. Juli werden wir ein Parkfest mit Umzug veranstalten und unser Jubiläum gebührend feiern. Bei diesem Anlaß werden auch das neue Tanklöschfahrzeug und das Mannschaftstransportfahrzeug eingeweiht. Alle unsere Freunde und Gönner sind dazu natürlich herzlich eingeladen.

Unser neues Tanklöschfahrzeug ist bereits bestellt !!

Wie bereits im letzten Feuerwehrboten angekündigt war heuer eines unserer großen Ziele der Ankauf des neuen Tanklöschfahrzeuges (als Ersatz für unser altes 25 Jahre altes TLF). Nach reiflicher Überlegung haben wir uns für ein Produkt der Firma Rosenbauer aus Linz entschieden. Der Aufbau erfolgt auf ein Fahrgestell Mercedes Benz Atego mit 280 PS und einem zugelassenem Gesamtgewicht von 15 Tonnen in Aluminium-Leichtbauweise und wird modernen feuerwehrtechnischen Erfordernissen entsprechen. Laut Programm müßten wir das TLF im April in Dienst nehmen können und beim Jubiläum offiziell einweihen. Der Ankauf des ca. 430 Millionen Lire teuren Gerätes war nur durch die großzügige Unterstützung des Landesverbandes der Südtiroler Feuerwehren und der Marktgemeinde Welsberg möglich. Weiters haben uns bis Redaktionsschluß folgende Firmen einen Beitrag zukommen lassen: Raiffeisenkasse Welsberg-Gsies-Taisten, Elektrizitätswerk Welsberg, Südtiroler Volksbank, Fa. Schweitzer Obmascher, Bar Pub Laubenhof, Fa. Volgger OHG, Fa. Michael Burger, Kaufhaus j. hellweger, Gasthof Sonne, Fa. Wohnland, Metzgerei Hotel Hell, Karosserie Oberhammer Alfred, Fa. Griessmair David, Geom. Albert Oberarzbacher, Fa. Alpi AG, Farmacia Baruchello, Dorfcafé, Schlosserei Edmund Mairhofer, Fa. Rossi Brenno.

Wir bedanken uns herzlich.



Tätigkeitsbericht der Jugendgruppe

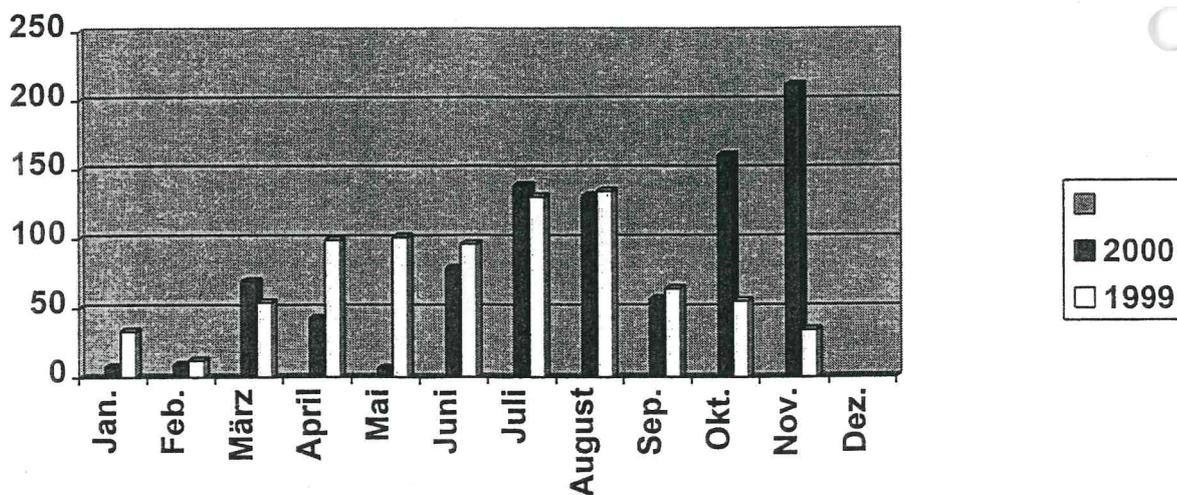
Beim Wissenstest in Pfalzen haben Oliver Burger, Michael Oberstaller, Martin Sapelza, Andreas Steger, Alexander Haidacher, Martin Niederkofler, Markus Walder, Günther Edler und Emanuel Thomaser das Leistungsabzeichen in Gold errungen, Michael Bachmann jenes in Silber.

Beim Bezirksbewerb in Jenesien wurde in Bronze der 2. Rang von 34 Gruppen mit 1049 Punkten erreicht, in Silber der 8. Rang mit 1036 Punkten.

Vom 30.06. bis zum 02.07. fand der Landes-Jugendfeuerwehrleistungsbewerb in Natz statt, und dabei wurden folgende Platzierungen erzielt: Rang 19 in Bronze von 61 Gruppen und Rang 16 in Silber.

Nachdem nächstes Jahr aus Altersgründen fast die gesamte Gruppe ausscheidet, werden wir versuchen eine neue Jugendgruppe zusammenzustellen. Interessierte Jugendliche der Jahrgänge 1986 bis 1988 können sich beim Jugendbetreuer Franz Schönegger melden.

Niederschlagsmengen in Welsberg 1999 - 2000



NIEDEREGGER JOSEF
PAUL TROGER STRASSE 29
WELSBERG

Zum Vergleich: 1966 hat es im August 306mm Niederschlag gegeben, heuer im November 211mm.